



### **Herr Ostländer**

Die Fraktion Plan Bestensee möchte anregen, vor der Beschlussfassung B 09/05/20 die Förderrichtlinie zu besprechen, ansonsten kann die Fraktion diesen Beschluss nicht fassen.

### **Frau Lehmann**

Sie beantragt, den Antrag der Fraktion UBBP - 5.1. Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms „Bestensee Corona Soforthilfe“ - vor Beschlussfassung des B 09/05/20 zu beraten.

### **Abstimmungsergebnis zum Antrag**

**Frau Lehmann:**

einstimmig

Alle Beschlussvorlagen und Anträge werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **2. Informationen**

### **2.1. des Bürgermeisters**

- zur Baumaßnahme Hauptstr./Motzener Str., die Bauarbeiten gehen zügig voran
- zur Notbetreuung in den Kindereinrichtungen  
je mehr Betriebe und Ladengeschäfte wieder öffnen, desto mehr Mitarbeiter werden benötigt. Problem dabei ist, es könnten beide Elternteile wieder arbeiten, wenn wir das Kind wieder aufnehmen, jedoch fallen sie nicht in die Notbetreuung. Dies wird er am Donnerstag in der Beratung beim Landkreis ansprechen, inwieweit damit umgegangen werden soll.
- zum Problem Campingplätze  
Dazu gibt es sehr unterschiedliche Aussagen. Es ist nach wie vor so, dass laut Verordnung es nicht zulässig ist, dass sich Dauercamper auf dem Campingplatz aufhalten. Die Ordnungsamtsleiterin des Landkreises sagt, am Tage können sich Dauercamper dort aufhalten. Auch hier muss schnellstmöglich eine Regelung herbeigeführt werden.
- Stand Möbelwerke/Kernbach  
Bis Mitte Juni sollen die Gutachten nach den Forderungen des Landkreises erstellt werden. Wir sind regelmäßig im Gespräch mit dem Gutachter und dem Landkreis. Bei den Möbelwerken haben wir den Stand erreicht, dass wir ihnen gestatten müssen, wieder ihre Flächen zu vermieten. Seit unserem Kaufinteresse stehen die Hallen leer und sie wollen die Hallen wieder vermieten, denn Hallen-leerstand kostet Geld.
- die Verwaltung ist weiterhin geschlossen, in dringenden Fällen ist es möglich, im Einwohnermeldeamt einen Termin zu vereinbaren.

### **2.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

- zur Niederschrift vom 03.03.2020  
An diesem Tag war kein Protokollant anwesend, da die Protokollantin für längere Zeit erkrankt war. Sie ist erst seit kurzem wieder im Dienst und konnte das Protokoll in dieser Zeit nicht mehr fertigstellen, da auch noch das laufende Tagesgeschäft erledigt werden muss. Daher wird das nachgereicht.

### **2.3. der Fraktionen**

Keine !

## **2.4. des Ortsbeirates Pätz**

Herr Ostländer berichtet von der OB-Sitzung am 30.04.2020. Zu den Beschlüssen erfolgte Zustimmung bis auf die Förderrichtlinie, hierzu besteht noch Klärungsbedarf.

Die Haushaltssatzung wurde einstimmig beschlossen.

Das Sommerfest in Pätz muss abgesagt werden, wir prüfen, ob das Sommerfest Ende September nachgeholt werden kann.

## **2.5. der Fachausschüsse**

Herr Eberlein möchte wissen, wie gehen wir zukünftig mit den Fachausschüssen um? Auch Herr Ostländer ist der Meinung, ohne den Finanzausschuss kommen wir nicht weiter und es ist sehr wichtig, dass der FA wieder tagt.

Frau Lehmann stellt den Antrag, dass die Fachausschüsse wieder zeitnah tagen und bittet um Abstimmung, Herr Dr. Weißlau schließt sich an.

Herr Quasdorf sagt, die Ausnahmeregelung galt bis 20.04.2020. Die Gemeindevertretung kann festlegen, dass ab sofort – unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen und Ladungsfristen – die Fachausschüsse wieder ihre Arbeit aufnehmen.

Herr Ostländer sagt, die Ausschussvorsitzenden suchen einen neuen Termin und geben die Ladung rechtzeitig bekannt.

Die Gemeindevertretung legt fest, dass die Ausschüsse weiterhin im Saal der Gemeindeverwaltung stattfinden.

**Abstimmung zum Antrag Frau Lehmann:**

einstimmig

## **3. Einwohnerfragestunde**

Herr Schulz möchte einige Worte zur Diskussion „Parkplatz Tonteich“ in den sozialen Netzwerken sagen. Da kamen Meinungen auf, die er nicht so stehen lassen kann. Es geht hier erstmal um die Offenlage und es gibt die Möglichkeit, Vorschläge, Bedenken etc. im Amt zu äußern. Er hat das Gefühl, dass Alt- und Neubestenseer nicht gemeinsam, sondern gegeneinander arbeiten. Er fragt Herrn Eberlein, ob er in Zukunft Diskussionen lassen würde, über Dinge, die für Bestensee wichtig sind und sich nicht in der Gemeindevertretung nur mit Problemen zu beschäftigen, sondern mit Lösungen.

Frau Rubenbauer sagt, wir wollen hier keine Statements von den Bürgern, sondern nur Fragen an die Gemeindevertreter und –verwaltung. Sie bittet Herrn Schulz, sich nur auf konkrete Fragen zu beschränken.

Herr Eberlein antwortet, für ihn hat sich keine Frage herauskristallisiert. Natürlich wollen wir hier alle auf Augenhöhe agieren, was hier in diesem Gremium auch der Fall ist. Was die sozialen Netzwerke angeht, kann er für sich behaupten, dass er sich zu keiner Diskussion dort geäußert hat. Auch seine Mitstreiter agieren in den sozialen Netzwerken immer auf Augenhöhe.

## **4. Beschlussvorlagen**

Die Abstimmung erfolgt mit 18 von 19 Gemeindevertretern. Die Beschlüsse werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **B 12/05/20 - Bebauungsplan „Parkplatz am großen Tonteich“ - Offenlagebeschluss**

Frau Rubenbauer führt aus, dass dieser Beschluss in der Sitzung am 03.03.2020 wieder in den Bauausschuss verwiesen wurde und nun steht er heute wieder auf der Tagesordnung. Sie bittet Herrn Quasdorf, sich dazu zu äußern.

Herr Quasdorf erklärt, dies ist ein Offenlagebeschluss und jeder kann seine Meinung dazu sagen, alle Träger öffentlicher Belange werden beteiligt. Die Verweisung in den Ausschuss hatte keine Grundlage, auch wenn Herr Rackwitz in den Medien alles anzweifelt. Das kann er tun und deshalb die Offenlage, dort wird alles geregelt.

Dazu sagt Herr Ostländer, die Fraktion Plan Bestensee hat den Antrag gestellt, dass dieser Beschluss wieder auf die TO kommt. Sie sehen die Dringlichkeit dieser Offenlage, Fahrzeuge stehen mitten im Wald, Rettungsfahrzeuge kommen nicht an ihr Ziel etc. Daher ist eine Offenlage unbedingt erforderlich.

Herr Eberlein äußert dazu, wenn es Fakten zu diesem Beschluss gibt, die er noch nicht kennt, wie z.B. das Schreiben der NABU, dann kann er auch keine Entscheidung treffen. Darüber konnte im Ausschuss noch nicht diskutiert werden, daher ist die Fraktion der Meinung, diesen Beschluss nochmal im Bauausschuss zu besprechen.

Herr Dr. Weißlau ist sehr verwundert, der B-Plan wurde im Bauausschuss und Hauptausschuss besprochen. Er fragt sich, wer hat Informationen an die NABU weitergeleitet? Darüber hinaus lässt er sich von der NABU nicht vorschreiben, wie wir hier bei Beschlüssen zu verfahren haben.

Herr Deichmann führt aus, der B-Plan wurde im Bauausschuss besprochen, aber nicht ausführlich. Am 03.03.2020 wurden wir seitens der NABU darüber informiert, dass es sich um eine besondere Klassifizierung des Waldes handelt. Aus dieser Sache ergibt sich für uns die besondere Pflicht zur Verantwortung, heute zu entscheiden, ob dort 5.000 – 8.000 m<sup>2</sup> Wald gerodet werden sollen, für einen Parkplatz, der ca. 4 Monate im Jahr genutzt wird.

Nach weiteren Meinungsäußerungen stellt Herr Dr. Weißlau den Antrag zur Geschäftsordnung, die Diskussion zu beenden und zur Abstimmung zu kommen. Herr Eberlein beantragt die namentliche Abstimmung zum Beschluss.

Frau Rubenbauer bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Dr. Weißlau und zum B 12/05/20.

### **Abstimmung zum Antrag Herr Dr. Weißlau:**

15 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

### **Es folgt die namentliche Abstimmung zum B 12/05/20:**

Herr Quasdorf	-	Ja
Frau Lehmann	-	Ja
Herr Neumann, Peter	-	Ja
Herr Neumann, Alexander	-	Ja
Herr Flieger	-	Ja
Herr Höppe	-	Ja
Frau Kolbatz-Thiel	-	Ja
Herr Ostländer	-	Ja
Herr Gutzeit	-	Ja
Herr Eberst	-	Ja

Herr Eberlein	-	Nein
Herr Deichmann	-	Nein
Frau Wolf	-	Nein
Herr Pöschk	-	Ja
Herr Dr. Weißlau	-	Ja
Frau von der Lippe	-	Nein
Frau Rubenbauer	-	Nein
Herr Calov	-	Ja

**Abstimmungsergebnis B 12/05/20:**

13 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

**5.1. Antrag UBBP zur Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms  
„Bestensee Corona-Soforthilfe“**

Alle unter dem TOP 5 genannten Anträge werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Gutzeit legt dar, dass er den Saal auf Grund Befangenheit verlässt, da er selbst mit seinem Unternehmen stark betroffen ist.

Herr Quasdorf entgegnet, an dieser Stelle trifft die Befangenheit nicht zu. Dies wäre nur gültig, wenn über Herrn Gutzeit selbst abgestimmt werden würde, ob er Fördermittel bekommt. Dann wäre die Befangenheit gegeben. Hier betrifft es eine Gruppe der Bevölkerung.

Frau Wolf möchte dazu eine Aussage von Herrn Schmidt.

Herr Schmidt erklärt, die Kommunalaufsicht sagt eindeutig und das ist auch unsere Rechtsauffassung, dass eine Befangenheit der Gemeindevertreter in diesem Fall nicht gegeben ist. Wenn sich jemand befangen erklärt, legt der Hauptverwaltungsbeamte fest, ob derjenige Befangen ist oder nicht.

Herr Gutzeit, Herr Eberst, Herr Pöschk und Frau Rubenbauer erklären sich für Befangen.

Herr Quasdorf erklärt, bei niemandem ist eine Befangenheit gegeben. Hier geht es um eine Gruppe und nicht um eine Einzelperson.

Frau Lehmann erklärt ihren Antrag, hier geht es darum, ob die Gemeindevertretung der Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms für die Gewerbetreibenden des Ortes zustimmt.

Herr Ostländer kann jetzt noch keine Zustimmung geben, sagt er. Zuerst muss über die Förderrichtlinie gesprochen werden.

Dr. Weißlau meint, die Grundlage des Antrages ist, wollen wir diese Gruppe fördern. Wenn wir dem zustimmen, können wir über die Richtlinie sprechen.

Herr Eberlein stellt Antrag zur Geschäftsordnung, über den Antrag abzustimmen und danach über den Beschluss.

Frau Rubenbauer bittet um Abstimmung zum Antrag der UBBP – Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms.

**Abstimmungsergebnis:**

14 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen

#### 4. Beschlussvorlagen

##### **B 09/05/20 - Finanzielle Förderung von Gewerbetreibenden in der Corona-Krise**

Durch die Verwaltung wurde eine Förderrichtlinie erstellt, die den HA-Mitgliedern in der letzten Sitzung vorlag. Diese wurde so nicht bestätigt, der Bürgermeister hat den Beschluss zurückgezogen und die Fraktionen sollten ihre Änderungswünsche einreichen.

Frau Rubenbauer hat alle Änderungen der Fraktionen zusammengestellt und sie wird diese Punkt für Punkt vortragen. Dann kann die Gemeindevertretung diskutieren, welche Änderungen beschlossen werden sollen.

Folgende Änderungen werden abgestimmt:

##### **Änderungen Förderrichtlinie**

##### **Punkt 1 – Ziel der Förderung**

Institutionen ist zu streichen	15 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen
mit bis zu 100 ändern auf 20	einstimmig

##### **Punkt 2 – Antragsberechtigte mit bis zu 20 .....**

Streichung Gemeinnützige Organisationen	12 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 3 Stimmenthaltungen
---	--

##### **Punkt 4 – Förderkonditionen**

... Pauschalbetrag von 100 €... Änderung auf von bis zu 300 € mit der Formulierung UBBP, wenn für die gestellten Anträge die Summe von 150 T€ nicht ausreichen, dann wird der Betrag von 300 € herunter- gesetzt	13 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen
Vorschlag WIR! maximale Förderung bis zu einem Höchstbetrag von 10 T€ wurde abgelehnt	3 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 4 Stimmenthaltungen
Formulierung „...Förderungen des Bundes und Landes Brandenburg ist insoweit möglich .....“ wurde abgelehnt	3 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltungen

Vorschlag AfD ...diese Hilfe wird nur gewährt, wenn die MA nicht in Kurzarbeit gehen.“ wurde abgelehnt

1 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltungen

Anträge bis zum 31.05.2020

einstimmig

### **Punkt 5 – Förderbedingungen**

Antrag Die Linke und WIR!  
„...vielmehr entscheidet die GV bzw. die Mitgl. einer zeitweiligen Kommission – bestehend aus jedem Mitglied der Fraktion ...“ – abgelehnt

6 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

Frau Wolf verlässt den Sitzungssaal, Abstimmung erfolgt mit 17 Gemeindevertretern.

Antrag AfD  
„...vielmehr entscheidet die Gemeindeverwaltung ....“ bleibt, mit Zusatz ...das eine Datenfreigabe gegenüber der GV im geschlossenen Sitzungsteil erfolgt

16 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
1 Stimmenthaltung

Frau Wolf erscheint wieder zur Sitzung, Abstimmung erfolgt mit 18 Gemeindevertretern.

### **Punkt 7 – Programmlaufzeit**

Der letzte Satz „...sofern vor Ablauf dieses Termins alle Fördermittel vergeben wurden...“

einstimmig

### **Zustimmung zum B 09/05/20 mit den genannten Änderungen:**

15 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
3 Stimmenthaltungen

### **B 10/05/20 – Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2020**

Herr Ostländer (Vorsitzender Ortsbeirat Pätz) erklärte vorab im TOP 2 – Informationen des Ortsbeirates – das dieser in seiner Sitzung am 30.04.2020 dem Haushaltsbeschluss einstimmig zugestimmt hat.

Frau Rubenbauer bittet die Fraktionen um ihr Statement zum Haushalt.

### **Herr Dr. Weißlau – Fraktion CDU**

Die Fraktion der CDU stimmt dem Haushalt widerwillig zu, weil er die Grundvoraussetzung ist, um die Förderrichtlinie auch umzusetzen. Er kritisiert, dass der ausgeglichene Haushalt nur zustande kommt, weil erhebliche Haushaltsmittel der Verwaltung entzogen worden sind.

**Frau von der Lippe – Fraktion Die Linke**

Sie fragt, warum bei Tageseinrichtungen für Kinder gegenüber dem vorherigen Haushaltsansatz erhebliche Einsparungen vorgenommen wurden?

Herr Ludwig erklärt, die Personalaufwendungen für die Kindertageseinrichtungen sind deshalb reduziert, da sie auf Grund des fortgeschrittenen Haushaltsjahres angepasst worden sind. Da sie nicht mehr zum vollen Jahr angestellt werden, reduziert sich die Summe um die monatliche Anpassung.

**Herr Eberlein – Fraktion WIR!**

Die Fraktion WIR! hat sich zum Haushalt abgestimmt. Sie hatten 21 Vorschläge für den Haushalt eingebracht, umgesetzt wurde leider kein einziger von den Vorschlägen. Es gab auch keine Erläuterungen, warum kein Vorschlag eingearbeitet wurde.

Die Fraktion WIR! stimmt dem Haushalt nicht zu.

**Herr Ostländer – Fraktion Plan Bestensee**

Er möchte noch auf einen Punkt hinweisen. Im Bereich der Investitionen hat die Verwaltung eine Summe für die Bereitstellung von 100 Kindertagesplätzen von 1,5 Mio. € auf 750 T€ heruntergesetzt. Man hat dann die Summe für 2021 bei 2 Mio. € belassen. Der Rest kommt dann in 2022. Dies bedeutet, dass 2021 die Umsetzung dieser Maßnahme nicht möglich ist. Auch die Investitionen für die Schule wurden heruntergesetzt.

**Herr Calov – AfD-Fraktion**

In Bezug auf die Haushaltssatzung möchte er nochmal anregen, dass man mögliche Rückstellungen bildet wegen der zu erwartenden Gewerbesteuererbußen und auf eine mögliche Rechtswidrigkeit von Kitabescheiden. Ansonsten wird die AfD-Fraktion dem Haushalt zustimmen.

**Frau Lehmann – Fraktion UBBP**

Die Fraktion stimmt dem Haushalt zu.

Alle Fraktionen bedankten sich beim Kämmerer, Herrn Ludwig, für die Vorlage eines ausgeglichenen Haushalts. Gleicher Dank ging auch an die Verwaltung.

Frau Rubenbauer bittet nun um Abstimmung zum B 10/05/20 – Haushaltssatzung für das Jahr 2020 der Gemeinde Bestensee.

Die Abstimmung erfolgt mit 18 von 19 Gemeindevertretern.

**Abstimmungsergebnis zum B 10/05/20:**

13 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen

**B 11/05/20 - 3. Erweiterung des Verkehrskonzeptes zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen in der Gemeinde Bestensee**

keine Anfragen !

**Abstimmungsergebnis zum B 11/05/20:**

18 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

Auf Grund der vorangeschrittenen Zeit möchte Frau Rubenbauer wissen, ob die Sitzung nach 22.00 Uhr fortgeführt wird. Laut der Geschäftsordnung ist die Sitzung um 22.00 Uhr zu beenden.

Herr Schmidt erklärt dazu, wir befinden uns noch im öffentlichen Sitzungsteil. Die Bürger sind anwesend und sie haben ein Recht darauf, dass der öffentliche Sitzungsteil auch abgeschlossen wird. Die Gemeindevertretung kann natürlich die Geschäftsordnung in diesem Punkt aufheben und die Sitzung bis zum Schluss durchführen.

## 5. Anträge der Fraktionen und Gemeindevertreter

### 5.2. Erneute Beratung der Aufwandsentschädigungssatzung

Frau Lehmann erläutert nochmal den Antrag der UBBP, die Erhöhung der Diäten bis zum Jahr 2021 auszusetzen.

Frau Wolf ist über die Formulierung des Antrages verwundert. Sie wirft ein völlig falsches Licht auf die Arbeit der Gemeindevertreter. Die Gemeindevertreter bekommen geringe 2-stellige Beträge, die Corona-Krise wird hier zu Unrecht instrumentalisiert. Die Hilfe für die Gewerbetreibenden ist eine freiwillige Aufgabe, die Zahlung der Aufwandsentschädigung eine Pflichtaufgabe. Wenn man es ernst meinen würde, dann könnte man andere freiwillige Leistungen ansetzen. Die Höhe der Einsparungen wird mit 20.000 € beziffert, das ist falsch. Es sind höchstens 6.500 €, unter der Maßgabe, dass alle Sitzungen stattfinden. Des Weiteren ist dieser Antrag rechtswidrig und ein etwaiger Beschluss wäre daher zwingend zu beanstanden. Die neue Satzung ist bereits zum 01.05.2020 in Kraft getreten. Die Gemeindevertreter können gerne an Vereine spenden, die Fraktion WIR! hat sich überlegt, dass Mehrgenerationenhaus zu unterstützen. Sie halten dies für eine bessere Lösung und man handelt nicht rechtswidrig.

Frau Kolbatz-Thiel beantragt die namentliche Abstimmung zu diesem Antrag.

### Es folgt die namentliche Abstimmung zum o.g. Antrag der UBBP:

Herr Quasdorf	-	Ja
Frau Lehmann	-	Ja
Herr Neumann, Peter	-	Ja
Herr Neumann, Alexander	-	Ja
Herr Flieger	-	Ja
Herr Höppe	-	Ja
Frau Kolbatz-Thiel	-	Ja
Herr Ostländer	-	Nein
Herr Gutzeit	-	Nein
Herr Eberst	-	Nein
Herr Eberlein	-	Nein
Herr Deichmann	-	Nein
Frau Wolf	-	Nein
Herr Pöschk	-	Ja
Herr Dr. Weißlau	-	Nein
Frau von der Lippe	-	Nein
Frau Rubenbauer	-	Nein
Herr Calov	-	Nein

### Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

## **Antrag Verzicht auf Kita-Beiträge**

Der Antrag wird von Frau Lehmann verlesen.

Herr Quasdorf erläutert nochmal, dass der Gesetzgeber die Beitragsfreiheit für die Dauer der Notbetreuung beschlossen hat. Wenn wir jetzt den Beschluss erweitern wollen, dann müssen wir auch festlegen, wenn die Gesetzesgrundlage nicht mehr da ist, wie wir damit umgehen. Sollte die Beitragsfreiheit vor dem 31.12.2020 aufgehoben werden, müssen wir sehen, wo die Mittel dafür herkommen.

Herr Eberlein sagt, seine Fraktion wird dem Antrag zustimmen. Wenn keine Leistung erbracht wird, kann man auch kein Geld verlangen. Er versteht nur nicht, warum dieser Antrag überhaupt vorliegt. Seitens der Verwaltung wurden für April bereits die Kita-Beiträge erlassen.

Herr Ludwig führt aus, wir haben eine Kita-Satzung und dort ist kein Passus enthalten, dass man die Beiträge aufheben kann. Deshalb ist dieser Antrag zwingend erforderlich. Vom Land kam die Information, wenn corona-bedingt die Plätze nicht in Anspruch genommen werden können, dann gibt es dafür Geld. Dies gilt jedoch nur, wenn wir auf die Erhebung der Beiträge freiwillig verzichten. In diesem Antrag geht einzig und allein nur um den Verzicht. Das Land erstattet uns als Gemeinde den Beitragsverzicht nicht in voller Höhe, sondern nur etwas über 2/3 des gesamten Beitrages. Daher müssen wir diese Lücke schließen. Kalkuliert haben wir für 2 Monate und ist im Haushalt enthalten.

Herr Dr. Weißlau fragt, wenn wir jetzt über diesen Antrag abstimmen, dann stimmen wir nur für die 2 Monate ab? Oder wir würden auf die Mittel vom Land verzichten und müssten einen neuen Haushalt aufstellen.

Wenn das die entsprechend eingestellten Summen übersteigen würde, so Herr Ludwig, dann sind wir verpflichtet einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Herr Eberlein bittet die UBBP darum, den Antrag noch um folgende Formulierung zu erweitern:

„Der Antrag gilt nur für Eltern, deren Kinder **keine** Betreuung erhalten.“ Dies gilt nicht für Kinder, die in Notbetreuung sind.

Frau Lehmann stimmt dem zu.

**Abstimmung zum Antrag mit o.g. Erweiterung:**

18 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

## **Antrag UBBP zum Forderungsverzicht gegenüber Vereinen**

Der Antrag wird verlesen.

Die CDU-Fraktion unterstützt den Antrag und schlägt vor, diesen noch für gewerbliche Nutzer wie folgt zu erweitern:

„Den gewerblichen Nutzern der Landkost-Arena und des Bahnhofs wird die Mietzahlung bis zum 31.12.2020 gestundet, ab Januar 2021 wird die Verwaltung den Nutzern eine Ratenzahlung anbieten, die es gestattet, die ausstehende Miete nutzerfreundlich zu begleichen.“

**Begründung:**

Auch die gewerblichen Nutzer sind unverschuldet von der Corona-Pandemie betroffen. Die Gemeinde sollte ihnen, in der für sie angespannten finanziellen Situation, diese Unterstützung nicht versagen.

Herr Ludwig, Stundungen unterliegen der allgemeinen Verwaltungstätigkeit und werden auf Antrag des jeweiligen Nutzers bearbeitet. Diesbezüglich sind auch schon Anträge in der Verwaltung eingegangen und wohlwollend bearbeitet worden.

Herr Ostländer stimmt dem Antrag der UBBP zu, jedoch ohne den Vorschlag der CDU-Fraktion auf Erweiterung des Antrages.

Herr Dr. Weißlau zieht seinen Antrag auf Erweiterung für gewerbliche Nutzer zurück.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag UBBP:**

18 Ja-Stimmen  
/ Nein-Stimmen  
/ Stimmenthaltungen

**6. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung**

Frau Wolf berichtet, die WIR!-Fraktion hatte die Änderung der Baumschutzsatzung beantragt und die Arbeitsgruppe sollte am 06.04.2020 dazu tagen. Der Termin fand jedoch nicht statt. Sie möchte wissen, wie dies jetzt organisiert wird. Es ist wichtig, dass wir im September bzw. Oktober diese Satzung zur Abstimmung bringen.

Herr Neumann, Vorsitzender des Bauausschusses, wird rechtzeitig einen neuen Termin benennen und bekanntgeben.

Herr Ostländer wollte zur Planung bezüglich Veränderung Dorfaue mit dem Bauhofleiter in Verbindung treten, worauf Herr Losch darstellte, dass er erst die Genehmigung von Herrn Ludwig bzw. Herrn Quasdorf benötigt. Er fragt, ob er diese Genehmigung bekommt?

Herr Quasdorf sagt, dazu muss er sich mit dem Bauhofleiter verständigen, er muss es planmäßig einordnen, wie er es vom Arbeitsaufwand her schafft

Weiterhin möchte Herr Ostländer wissen, wie ist der Sachstand zur geplanten zusätzlichen Straße Fischerei?

Herr Quasdorf erklärt, dass es zur Zeit rechtliche Auseinandersetzungen mit dem Investor gibt. Bei der 2. Straße ist nach wie vor die Gemeindevertretung gefragt, es gab Vorschläge und man hat sich zu einem Standort noch nicht verständigt. Das kann die Verwaltung nicht festlegen, sondern Bauausschuss, eventuell Ordnungsausschuss und dann Hauptausschuss /Gemeindevertretung.

Das widerspricht der Aussage von Herrn Schmidt, so Herr Ostländer. Zunächst muss die Verwaltung das mit dem Investor klären und eine Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung vorlegen.

Herr Eberlein berichtet, im Bauausschuss habe man festgelegt, wir wollen eine 2. Zuwegung, doch der Standort ist noch ungeklärt. Der Investor sollte Vorschläge nach rechtlicher Prüfung machen, wo eine Zuwegung möglich ist und dies sollte dann wiederum dem Ausschuss vorgelegt werden. Für ihn ist nicht plausibel, warum jetzt auf einmal ein anderer Werdegang aufgezeichnet wird.

Herr Neumann führt aus, es wurde mehrfach über die 2. Straße gesprochen, nur der Standort war noch nicht klar und bei der Forst muss die Genehmigung eingeholt werden.

Frau Rubenbauer meint, hier sollte sich die Verwaltung, Investor und Bauausschuss an einen Tisch setzen.

Herr Deichmann hat in Erinnerung, dass der Investor sagte, alles würde über einen städtebaulichen Vertrag laufen, es muss eine B-Plan-Erweiterung geben und da muss er wohl mit der Gemeindeverwaltung verhandeln.

Herr Quasdorf sagt, diese Aussage stimmt nicht annähernd, die Gemeindevertretung hat dem städtebaulichen Vertrag mit Irisgerd zugestimmt. Auch hat die Gemeindevertretung vor Jahren einen B-Plan-Aufstellungsbeschluss beschlossen, wo es darum ging, dass der Netto-Markt von der Zeesener Str. aussiedeln und einen neuen Markt errichten wollte. Die Gemeindevertretung hatte festgelegt, sie würden dieses Vorhaben nur positiv begleiten, wenn alle ansässigen Gewerbe von der Zeesener Str. 7 mit umziehen können. Das Einverständnis lag vor, jedoch hat die Forst so immense Forderungen an den Investor gestellt, so dass er das Vorhaben nicht weiter verfolgt hat.

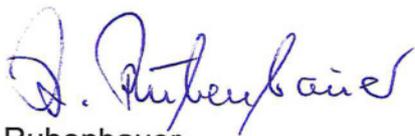
Frau Wolf hätte gern die Beschluss-Nr. von diesem Beschluss, als das beschlossen wurde.

Herr Ostländer plädiert dringend dafür, dass die Verwaltung hier dringend das Gespräch mit dem Investor sucht.

## 7. Sonstiges

Herr Pöschk kritisiert den Sitzungsablauf der Gemeindevertretersitzung und möchte doch anregen, dass die Vorsitzende ihre Erfahrungen aus dem Kreistag in Anspruch nimmt und die Sitzungen straffer durchführt. Wir haben heute über Punkte diskutiert, die eigentlich nicht mehr diskussionswürdig waren und sollten etwas konstruktiver zusammenarbeiten. Frau Rubenbauer entgegnet, sie kann die Sitzung nur straffer durchführen, wenn die Fraktionen mit ihrem Redebedarf dazu bereit sind, es konstruktiv zu gestalten. Sie kann keinem Gemeindevertreter das Wort entziehen.

Die öffentliche Sitzung wird um 22.32 Uhr beendet.



Rubenbauer  
Vorsitzende der Gemeindevertretung



# BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Original

- öffentlich -

Einreicher : Bauamt  
Beraten im : Bauausschuss am 20.01.2020, Hauptausschuss am 18.02.2020,  
Beschluss-Tag : 05.05.2020  
Beschluss-Nr. : **12/05/20**  
Betreff : Bebauungsplan „Parkplatz am großen Tonteich“

## Offenlagebeschluss

Beschluss :

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee billigt den zweiten Entwurf des Bebauungsplanes „Parkplatz am großen Tonteich“ vom April 2020.

Begründung :

Zum Entwurf des Bebauungsplanes „Parkplatz am großen Tonteich“ wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Jahr 2014 durchgeführt. Der Entwurf fand unter den Vorgaben des damaligen Landesentwicklungsplans LEP-BB keine Zustimmung bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung. Gemäß einer neuen Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung vom 22.11.2019 sind durch den aktuellen Landesentwicklungsplan (LEP HR) keine Widersprüche zu den Zielen der Raumordnung mehr zu erkennen und das Planverfahren kann fortgesetzt werden. Zur Weiterführung des Verfahrens ist die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange mit den Planunterlagen zum Entwurf (April 2020) erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anz. d. stimmberecht. Mitglieder d. GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	/
von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKVerf ausgeschlossen:	/

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Rubenbauer  
Vorsitzende der  
Gemeindevertretung

Fraktion Unabhängige Bürger für Bestensee und Pätz (UBBP)

Stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung Bestensee

Gemeindevertretung: 05.05.2020

Antrag: Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms „Bestensee Corona Soforthilfe“ für Corona-geschädigte Solo-Selbständige, Angehörige freier Berufe, kleine Unternehmen und Institutionen und Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2020

Die Fraktion UBBP stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.05.2020 folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich ein kommunales Förderprogramm, Arbeitstitel „Bestensee Corona Soforthilfe“, für Corona-geschädigte Solo-Selbständige, Angehörige freier Berufe, kleine Unternehmen und Institutionen aufzustellen und dafür Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2020 bereitzustellen. Aufgrund der Dringlichkeit sind alle rechtlichen und haushaltsrechtlichen Möglichkeiten durch die Verwaltung auszuschöpfen, um die Zahlungsabwicklung so schnell als möglich zu realisieren.

Annette Lehmann Vorsitzende Fraktion UBBP

Nachfragen / Kontakt: Frau Annette Lehmann, Vorsitzende Fraktion UBBP

Telefon: 0177 3732 079

Mailing: dieMusiklehrerin@gmx.de

Gemeindevertretung Bestensee

**B E S C H L U S S V O R L A G E**  
der Verwaltung

- öffentlich-

Einreicher: Gemeindegämmerer

Beraten im: Hauptausschuss am 21.04.2020

Beschluss-Tag: 05.05.2020

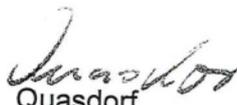
Beschluss-Nr.: **09/05/20**

Betreff: Finanzielle Förderung von Gewerbetreibenden in der Corona-Krise

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die finanzielle Förderung für Solo-Selbständige, Angehörige freier Berufe und kleine Unternehmen die infolge der Corona-Krise in eine existenzgefährdende Wirtschaftslage geraten sind auf Basis der Förderrichtlinie „Bestensee Corona Soforthilfe“ der Gemeinde Bestensee. Diese Förderrichtlinie tritt mit Beschluss durch die Gemeindevertretung in Kraft.

Begründung: Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung kann die Gemeinde Haushaltsmittel für freiwillige Aufgaben zur Verfügung stellen. Durch die Richtlinie soll sichergestellt werden, dass die Förderziele erreicht und die Fördermodalitäten eingehalten werden.

Abst.-Ergebnis	Anz. d. stimmberechtigten Mitgl. d. GV	:	19
	Anwesend	:	18
	Ja-Stimmen	:	15
	Nein-Stimmen	:	/
	Stimmenthaltungen	:	3
	von der Abst. u. Berat. gem. § 22 BbgKV ausgeschlossen:	:	/

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Rubenbauer  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage Förderrichtlinie „Bestensee Corona Soforthilfe“

Gemeindevertretung Bestensee

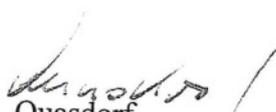
**BESCHLUSS  
DER GEMEINDEVERTRETUNG**

**- öffentlich -**

Einreicher: Kämmerei  
Beraten im: Hauptausschuss am 21.04.2020  
Beschlussstag: 05.05.2020  
Beschluss - Nr.: **10/05/2020**  
Betreff: Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2020  
Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2020  
Begründung: Gemäß § 65 Abs.1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Bestensee für das Haushaltsjahr 2020 mit ihren Anlagen wurde gemäß § 67 Abs.1 und 2 BbgKVerf aufgestellt und festgestellt und wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis :

Anzahl d. stimmberecht. Mitgl. d. GV:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	3
Stimmenenthaltungen:	2
von der Abst. u. Berat.gem.§ 22 BbgKVerf des Landes Brdbg. ausgeschlossen:	/

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Rubenbauer  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Gemeindevertretung Bestensee

**B E S C H L U S S**  
der Gemeindevertretung

- öffentlich

Einreicher: Ordnungsamt

Beraten im: - Ausschuss für innere Angelegenheiten, Ordnung, Sicherheit  
und Katastrophenschutz am 10.03.2020  
- Hauptausschuss am 21.04.2020

Beschluss-Tag: 05.05.20

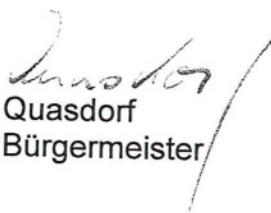
Beschluss-Nr.: **11/05/20**

Betreff: 3. Erweiterung des Verkehrskonzeptes zur Einrichtung  
von Tempo-30-Zonen in der Gemeinde Bestensee

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt  
die in der Anlage vorliegende 3. Erweiterung des  
Verkehrskonzeptes zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen in der  
Gemeinde Bestensee vom 16.07.2012

Begründung: siehe Seite 2

Abst.-Ergebnis: Anz.d.stimmberecht. Mitgl. d. GV: 19  
Anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: /  
Stimmenthaltungen: /  
von der Abst.u.Berat. gem.§ 22 BbgKVerf  
des Landes Bdbg.ausgeschlossen: /

  
Quasdorf  
Bürgermeister



  
Rubenbauer  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Anlage: 3. Erweiterung des Verkehrskonzeptes zur Einrichtung von  
Tempo-30-Zonen in der Gemeinde Bestensee vom 16.07.2012

Begründung:

Nach Urteil des Verwaltungsgerichtes Potsdam vom 30.06.2012 wurde festgestellt, dass zur Entscheidung über die Anordnung zur Kennzeichnung von Tempo-30-Zonen die gestalterische Festsetzung in Form eines planerischen Verkehrskonzeptes seitens der Gemeinde vorausgesetzt wird.

Dies wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung am 16.07.2012 durchgeführt.

Bedingt durch den zunehmenden Verkehr in der Rathenaustraße und Eichhornstraße (Rathaus) sowie die Einbeziehung der Paul-Gerhardt-Straße in das bestehende Tempo-30-Zonen Konzept (Schulwegsicherung) wird die Erweiterung notwendig.

Fraktion Unabhängige Bürger für Bestensee und Pätz (UBBP)

Stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung Bestensee

Gemeindevertretung: 5.05..2020

**Antrag: Erneute Beratung der Aufwandsentschädigungssatzung**

Die Fraktion UBBP stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 5.05.2020 folgenden Antrag:

Erneute Beratung der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Bestensee.

Die UBBP möchte angesichts der aktuellen Lage an alle Gemeindevertreter appellieren, die Erhöhung der Diäten noch einmal zu überdenken!

Wir sollten ein Zeichen setzen und die geschätzten zusätzlichen 20000 Euro dem Bestensee – Corona – Hilfsfonds zukommen lassen.

Annette Lehmann Vorsitzende Fraktion UBBP

Nachfragen / Kontakt: Frau Annette Lehmann, Vorsitzende Fraktion UBBP

Telefon: 0177 3732 079

Mailing: dieMusiklehrerin@gmx.de

**Gemeindevertretung: 05.05.2020**

**Antrag: Verzicht auf Kita-Beiträge**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beitragserhebung für Kinder in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege der Gemeinde Bestensee für die Dauer der Betriebsuntersagung nicht zu erheben. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt Fördermittel vom Land zum Ausgleich von entgangenen Elternbeiträgen gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (RL Kita-Elternbeitrag Corona) zu beantragen und in Anspruch zu nehmen.

Annette Lehmann

Vorsitzende Fraktion UBBP

**Nachfragen / Kontakt:** Frau Annette Lehmann, Vorsitzende Fraktion UBBP

Telefon: 0177 3732 079

Mailing: [dieMusiklehrerin@gmx.de](mailto:dieMusiklehrerin@gmx.de)

**Gemeindevertretung: 05.05.2020**

**Antrag: Forderungsverzicht gegenüber Vereinen**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee beschließt auf Mietforderungen gegenüber gemeinnützigen ortsansässigen und gemeinnützigen ortsfremden eingetragenen Vereinen bei Nutzung kommunaler Gebäude für die Dauer der durch die Corona-Allgemeinverfügungen massiven Nutzungsbeschränkungen ab 1. April 2020 zu verzichten.

Annette Lehmann

Vorsitzende Fraktion UBBP

**Nachfragen / Kontakt:** Frau Annette Lehmann, Vorsitzende Fraktion UBBP

**Telefon:** 0177 3732 079

**Mailing:** [dieMusiklehrerin@gmx.de](mailto:dieMusiklehrerin@gmx.de)